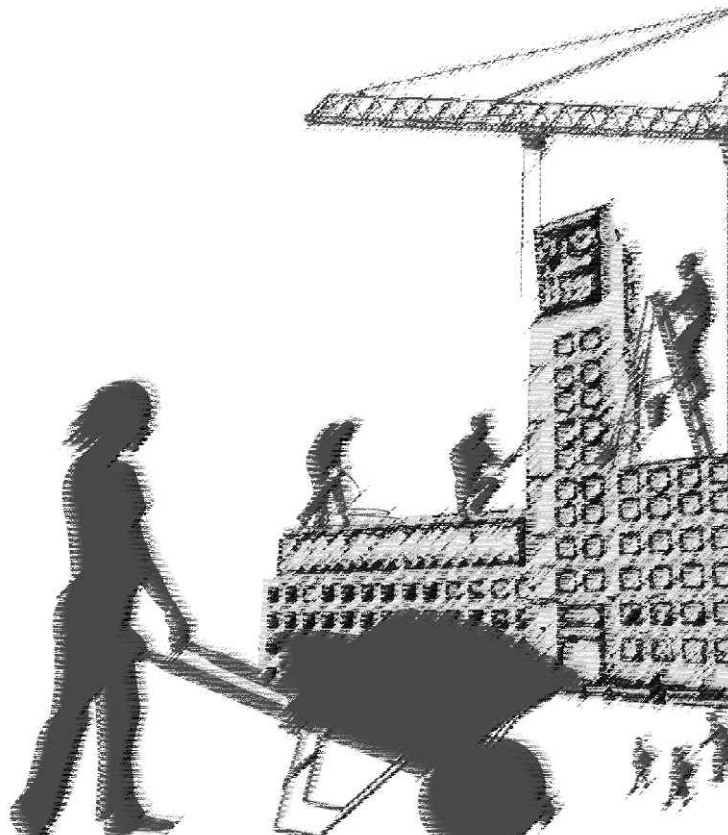


Einladung zum Stuttgart selber machen!



Das Parlament der Bürgerinnen und Bürger

Mit dem "entscheidungsbefugten Parlament der Bürgerinnen und Bürger" geben wir den Anstoß zu einer echten Vertretung von Bürgerinteressen.

Wir laden zu einem **Konvent** ein, zu dem möglichst viele an ihrem Gemeinwesen interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, um über die Einsetzung des **zu gründenden BürgerInnen-Parlaments** zu beraten. Wir sehen darin ein Demokratieexperiment, dessen Gestalt und Form unter möglichst vielfältiger Beteiligung entwickelt wird. Dazu werden mehrere Veranstaltungen notwendig sein, dies ist die zweite.

Zweiter Konvent zum **BürgerInnen-Parlament**

Sa., 6.4. 2013

11 – 17 h

Rathaus Stuttgart,
Großer Sitzungssaal

Zeit zu handeln

Auf unserer Homepage www.buergerinnen-parlament.de können die Protokolle der Arbeitsgruppen des ersten Konvents nachgelesen werden. Filmmitschnitte von Cams21 und Flügel TV stehen zur Verfügung, sowie die Inputreferate zu "Recht auf Stadt", "Bürgerhaushalt in Porto Alegre", "Selbstorganisation der Zapatisten" und dem "G1000 Bürgergipfel in Belgien".

weiter
geht's!

Themen-Schwerpunkte

Beim Gründungskonvent zum BürgerInnen-Parlament am 19. Januar 2013 kristallisierten sich die Themen Selbstmandatierung, Legitimation, Kommunikation und Informationsfluss als Schwerpunkte heraus.

Beim zweiten Konvent wird es ein Inputreferat zu Gewaltfreier Kommunikation geben: Gewaltfreie Kommunikation soll Menschen ermöglichen, so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss langfristig zu mehr Vertrauen und Freude am Leben führt. Im Vordergrund steht nicht, andere Menschen zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine **wertschätzende Beziehung** zu entwickeln, die langfristig mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht.

Ein weiteres Inputreferat zum Thema Gesellschaftsordnung ohne Herrschaft eröffnet uns die Möglichkeit, gewohnte Vorstellungen von Macht und Herrschaft zu hinterfragen und miteinander darüber zu diskutieren, wie eine Gesellschaftsordnung auch auf andere Weise denkbar ist.

Kommunikation im World-Café

Basierend auf der Annahme, dass es kollektives Wissen gibt, sollen Menschen miteinander in ein konstruktives Gespräch gebracht werden zu Themen, die für die Teilnehmenden relevant sind. Es geht darum, in **Veränderungsprozessen** möglichst viele Beteiligte zu Wort kommen zu lassen und ihnen so Mitwirkung und Engagement zu ermöglichen. Der Ansatz des World-Cafés unterstützt Selbstentwicklung und **Selbststeuerung** und fördert die **Selbstorganisation**.



*Am Ende des ersten Konvents:
Anschläge an das Rathaus!*

info@buergerrinnen-parlament.de
www.buergerrinnen-parlament.de

V.i.S.d.P.: Initiative BürgerInnen-Parlament